

---

**Vorsitz: Slowakei****1243. PLENARSITZUNG DES RATES**1. Datum: Donnerstag, 10. Oktober 2019

Beginn: 10.00 Uhr

Schluss: 12.55 Uhr

2. Vorsitz: Botschafter R. Boháč  
S. Kantor3. Behandelte Fragen – Erklärungen – Beschlüsse/verabschiedete Dokumente:Punkt 1 der Tagesordnung: **BERICHT DES DIREKTORS DES  
KONFLIKTVERHÜTUNGSZENTRUMS**

Vorsitz, Direktor des Konfliktverhütungszentrums (SEC.GAL/161/19/Corr.1 OSCE+), Russische Föderation (PC.DEL/1106/19 OSCE+), Finnland – Europäische Union (mit den Bewerberländern Albanien, Montenegro und Nordmazedonien; dem Land des Stabilisierungs- und Assoziierungsprozesses und potenziellen Bewerberland Bosnien und Herzegowina; den Mitgliedern des Europäischen Wirtschaftsraums und EFTA-Ländern Island und Liechtenstein; sowie mit Andorra, Georgien, Moldau, Monaco und San Marino) (PC.DEL/1113/19), Aserbaidshans (PC.DEL/1125/19 OSCE+), Türkei (PC.DEL/1122/19 OSCE+), Schweiz (PC.DEL/1127/19 OSCE+), Vereinigte Staaten von Amerika (PC.DEL/1120/19/Corr.1), Norwegen, Belarus (PC.DEL/1110/19 OSCE+), Albanien, Georgien (PC.DEL/1121/19 OSCE+), Armenien

Punkt 2 der Tagesordnung: **PRÜFUNG AKTUELLER FRAGEN**

Vorsitz

(a) *Russlands fortgesetzte Aggression gegen die Ukraine und rechtswidrige Besetzung der Krim:* Ukraine (PC.DEL/1107/19 OSCE+), Finnland – Europäische Union (mit den Bewerberländern Albanien, Montenegro und Nordmazedonien; den Mitgliedern des Europäischen Wirtschaftsraums und

EFTA-Ländern Island, Liechtenstein und Norwegen; sowie mit Georgien) (PC.DEL/1114/19), Schweiz (PC.DEL/1124/19 OSCE+), Türkei (PC.DEL/1123/19 OSCE+), Vereinigte Staaten von Amerika, Kanada (PC.DEL/1119/19 OSCE+)

- (b) *Die Lage in der Ukraine und die Notwendigkeit, die Minsker Vereinbarungen umzusetzen*: Russische Föderation, Ukraine
- (c) *Europäischer und Internationaler Tag gegen die Todesstrafe am 10. Oktober*: Finnland – Europäische Union (mit den Bewerberländern Albanien, Montenegro, Nordmazedonien und Serbien; dem Land des Stabilisierungs- und Assoziierungsprozesses und potenziellen Bewerberland Bosnien und Herzegowina; sowie mit Andorra, Australien (Kooperationspartner), Georgien, San Marino und der Ukraine) (PC.DEL/1115/19), Norwegen (auch im Namen von Island, Kanada, Liechtenstein und der Schweiz) (PC.DEL/1132/19), Russische Föderation (PC.DEL/1108/19), Spanien (Anhang), Vereinigte Staaten von Amerika (PC.DEL/1118/19), Belarus (PC.DEL/1111/19 OSCE+)

Punkt 3 der Tagesordnung:   BERICHT ÜBER DIE TÄTIGKEIT DES  
  AMTIERENDEN VORSITZENDEN

- (a) *Verhandlungen über den Prozess zur Beilegung der Transnistrien-Frage im „5+2“-Format, am 9. und 10. Oktober 2019 in Bratislava*: Vorsitz
- (b) *Sechszwanzigstes Treffen des Ministerrats der OSZE am 5. und 6. Dezember 2019 in Bratislava*: Vorsitz

Punkt 4 der Tagesordnung:   BERICHT DES GENERALSEKRETÄRS

- (a) *Bekanntgabe der Verteilung eines schriftlichen Berichts des Generalsekretärs (SEC.GAL/170/19 OSCE+)*: Geschäftsführender Direktor der Hauptabteilung Verwaltung und Finanzen
- (b) *Teilnahme des Generalsekretärs am Treffen des OSZE-Freundeskreises zu Jugend und Sicherheit am 4. Oktober 2019*: Geschäftsführender Direktor der Hauptabteilung Verwaltung und Finanzen (SEC.GAL/170/19 OSCE+)
- (c) *Teilnahme des Generalsekretärs an der hochrangigen OSZE-Regional-konferenz zum Thema „Die Rolle digitaler Technologien bei der Verminderung von Korruptionsrisiken“ am 7. und 8. Oktober 2019 in Almaty*: Geschäftsführender Direktor der Hauptabteilung Verwaltung und Finanzen (SEC.GAL/170/19 OSCE+)
- (d) *Teilnahme des Generalsekretärs an der Konferenz „The Brain Drain: International Migration of Skilled Human Capital from CEE and SEE to Western Europe“ am 7. Oktober 2019 in Wien*: Geschäftsführender Direktor der Hauptabteilung Verwaltung und Finanzen (SEC.GAL/170/19 OSCE+)

- (e) *Vierter OSZE-Mediationskurs vom 6. bis 11. Oktober 2019 in Frauenkirchen (Österreich):* Geschäftsführender Direktor der Hauptabteilung Verwaltung und Finanzen (SEC.GAL/170/19 OSCE+)
- (f) *Informelle Treffen mit den Leitern der OSZE-Feldoperationen vom 18. bis 28. Oktober 2019 in Wien:* Geschäftsführender Direktor der Hauptabteilung Verwaltung und Finanzen (SEC.GAL/170/19 OSCE+)
- (g) *Präsentation der Ergebnisse der OSZE-geführten Erhebung über Wohlergehen und Sicherheit von Frauen in Albanien am 8. Oktober in Tirana:* Geschäftsführender Direktor der Hauptabteilung Verwaltung und Finanzen (SEC.GAL/170/19 OSCE+)
- (h) *Aufruf zur Nominierung für mit entsandtem Personal zu besetzende Posten als Referenten für Evaluierung im Büro Innenrevision:* Geschäftsführender Direktor der Hauptabteilung Verwaltung und Finanzen (SEC.GAL/170/19 OSCE+)

Punkt 5 der Tagesordnung: SONSTIGES

- (a) *„Russische Energiewoche 2019“ vom 2. bis 5. Oktober 2019 in Moskau:* Russische Föderation (PC.DEL/1109/19)
- (b) *Präsidentenwahl in Rumänien am 10. November 2019:* Rumänien

4. Nächste Sitzung:

Donnerstag, 17. Oktober 2019, um 10.00 Uhr im Neuen Saal

---

**1243. Plenarsitzung**

StR-Journal Nr. 1243, Punkt 2 (c) der Tagesordnung

**ERKLÄRUNG  
DER DELEGATION SPANIENS**

Wir begehen am 10. Oktober den Internationalen Tage gegen die Todesstrafe und seit 2007 auch den Europäischen Tag gegen die Todesstrafe. Anlässlich des 17. Internationalen Tages gegen die Todesstrafe bekräftigt Spanien seine Ablehnung der Todesstrafe.

Herr Vorsitzender,

Spanien schließt sich der Erklärung der EU zum Internationalen Tag gegen die Todesstrafe an. Im Namen meines Landes möchte ich dieser noch die folgende Erklärung hinzufügen.

Seit Jahrzehnten ist weltweit eine Entwicklung in Richtung Abschaffung der Todesstrafe zu beobachten. Heute wird die Todesstrafe in mehr als zwei Dritteln aller Länder nicht mehr angewendet.

Der Kampf gegen die Todesstrafe wird auch weiterhin ein vorrangiges Ziel der Außenpolitik Spaniens sein, gemeinsam mit den anderen Ländern der Europäischen Union und den 22 Ländern, die der Gruppe der Unterstützer der Internationalen Kommission gegen die Todesstrafe angehören. Die spanische Regierung wird die Regierungen der Staaten, die an der Todesstrafe festhalten, weiterhin auffordern, die Fälle, in denen sie die Todesstrafe anwenden, zu begrenzen, und sie mit dem Ziel ihrer endgültigen Abschaffung auszusetzen. Und sie wird jene Länder, in denen Gesetzesentwürfe zur ihrer Wiedereinführung eingebracht wurden, drängen, diese zurückzuziehen, die Abschaffung der Todesstrafe beizubehalten und damit das absolute Menschenrecht auf Leben zu achten.

Spanien hat am 7. Weltkongress gegen die Todesstrafe im Februar dieses Jahres in Brüssel teilgenommen. Im Dezember 2018 haben 121 Mitgliedsländer der Vereinten Nationen für die Resolution der Generalversammlung der Vereinten Nationen für ein Moratorium gestimmt. Die spanische Regierung wird auch weiterhin in multilateralen Foren und insbesondere in ihrer derzeitigen Funktion als Mitglied des Menschenrechtsrats der Vereinten Nationen für die Abschaffung der Todesstrafe eintreten.

Spanien wird auch in Zukunft die in Madrid ansässige Internationale Kommission gegen die Todesstrafe, die 2010 auf Betreiben der spanischen Regierung gegründet wurde,

unterstützen, ebenso wie alle multilateralen und zivilgesellschaftlichen Initiativen zu deren weltweiter Abschaffung.

Meine Delegation ersucht um Beifügung dieser Erklärung zum Journal des Tages.

Danke, Herr Vorsitzender.